

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Präsident III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, 3. April 1982, 7. 45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag verzeichnen nur die höheren Lagen des Raumes Kitzbühel- Zillertal 5- 10 cm Neuschnee. Bei zunächst noch starker Bewölkung und vereinzelt Strichregen setzt laut Wetterwarte im Laufe des Tages wieder Wetterbesserung ein. In Süd- und Osttirol ist es teilweise bewölkt und sonnig.

Tageserwärmung und zeitweise Regen durchweichen verstärkt die Schneedecke, sodaß für exponierte Verkehrswege der Seitentäler besonders in mittleren Höhenlagen eine erhöhte Gefahr durch nasse Lockerschneelawinen und Schneegleiten gegeben ist.

In den Tourengebieten sind in hohen Lagen in den Schattenhängen durch einen schwachen Schneedeckenaufbau noch vereinzelt Schneebretter störanfällig geblieben. Trotz allgemein günstiger Verhältnisse ist bei Touren auf die tagesteiliche Erwärmung sowie auf alpin-gerechtes Verhalten zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab  
Sonntag, ca 9.00 Uhr.